
GRUNDWISSEN 10. KLASSE

WELTPOLITISCHE VERÄNDERUNGEN UND WANDLUNGEN IN DEUTSCHLAND VON DEN 60ER BIS ZU DEN 80ER JAHREN

1961/ 62	Kuba-Krise
1972	Grundlagenvertrag zwischen der Bundesrepublik und der DDR

„**68er-Bewegung**“: Protestbewegung, vor allem von Studenten, gegen die kapitalistische Konsumgesellschaft und gegen autoritäre Verhaltensweisen, die das politische Interesse der Bevölkerung stärkte und Veränderungen des Erziehungsstils und Zusammenlebens herbeiführte

Entspannungspolitik: Bemühen der westlichen Regierungen, trotz des prinzipiellen Gegensatzes der Systeme, durch wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit, durch Verhandlungen über Rüstungskontrolle und Gewaltverzicht eine neue Vertrauensbasis zu schaffen; zunächst 1979 mit dem NATO-Doppelbeschluss und dem Einmarsch der UdSSR in Afghanistan beendet.

Ostverträge: im Rahmen der Entspannungspolitik im Jahr 1970 von der Bundesrepublik unter Kanzler Willy Brandt (SPD) geschlossene Verträge mit der Sowjetunion, Polen und der Tschechoslowakei; Voraussetzung für den Grundlagenvertrag mit der DDR

AUFLÖSUNG DES OSTBLOCKS UND DIE DEUTSCHE EINHEIT

ab 1985	Reformpolitik in der UdSSR
1989	Umbruch im Ostblock
9.11.1989	Öffnung der innerdeutschen Grenze („Mauerfall“)
3.10.1990	„Tag der Deutschen Einheit“ – Wiedervereinigung Deutschlands durch den Beitritt der 5 ostdeutschen Bundesländer

Glasnost (Offenheit): Grundlage der Reformpolitik unter dem sowjetischen Staatspräsidenten Michail Gorbatschow von 1985 bis 1991, um die Perestrojka voranzubringen
Perestrojka (Umgestaltung) in Politik, Gesellschaft und vor allem in der Wirtschaft in der SU

EUROPA UND DIE WELT NACH DEM ENDE DES OST-WEST-KONFLIKTS

1992 Vertrag von Maastricht

Osterweiterung der EU: Aufnahme ehemaliger Ostblockstaaten in die EU; notwendige Bedingungen: Demokratie, Marktwirtschaft, Übereinstimmung mit Zielen der EU, Anwendung des geltenden EU-Rechts; bis 2007 Beitritt von 10 osteuropäischer Staaten und dadurch Überwindung der im Kalten Krieg vorherrschenden Zweiteilung Europas

Vertrag von Maastricht: Festlegung der Etappen für die 1989 beschlossene Währungs- und Wirtschaftsunion, der Bedingungen für die europäische Einheitswährung; Beschluss der verstärkten Integration in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, in der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik und in den Bereichen Inneres und Justiz (EU = Staatenverbund!)

